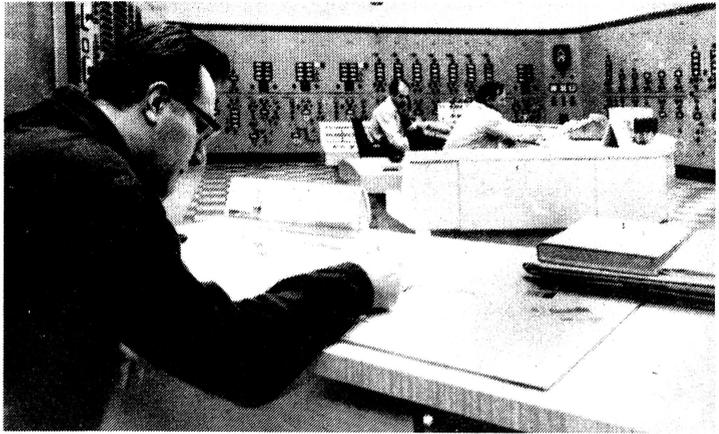


unter 35 Jahren. Der Anteil der Jugendlichen unter 25 Jahren an den neu aufgenommenen Kandidaten beträgt 50 Prozent.

Unter den 15 Mitgliedern einer Jugendbrigade dieses Werkes, die seit 1975 den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ in Bronze trägt und der unser Besuch galt, befinden sich heute sieben Mitglieder und zwei Kandidaten der KPTsch. Alle Brigademitglieder gehören dem sozialistischen Jugendverband des Landes an. Die Brigade arbeitet in der Abteilung für plastfaserverstärkte Kunststoffe. Zur Zeit bemühen sich die fünfzehn jungen Menschen darum, ihre Arbeit weiter so zu verbessern, daß sie Aussicht haben, den Brigadetitel in Silber zu erwerben, um dann eines Tages vielleicht auch nach dem goldenen Titel greifen zu können.

Auch in Eypowice wird die Anwendung neuer Technologien, die Praktizierung wissenschaftlicher Überlegungen groß geschrieben. Die Brigade hatte, das gehörte zu ihrem Vorhaben im Kampf um den Titel, sowohl den XXV. Parteitag der KPdSU als auch den XV. Parteitag der KPTsch aufmerksam verfolgt. Jeden Morgen berichtete' in jenen Tagen ein anderes Brigademitglied über den Verlauf des Vortages und über besonders interessierende Probleme, die auf dem Parteitag behandelt wurden.

So hat sich ihnen als eine Erfahrung aus beiden Parteitagen der Gedanke eingepreßt, daß der Löwenanteil des Zuwachses in der Warenproduktion aus wachsender Arbeitsproduktivität kommen müsse — in der CSSR-Produktion zu 90 Prozent. Dieses Wachstum der Arbeitsproduktivität wiederum ist vorwiegend abhängig von der Anwendung wis-



Blick in die Schaltzentrale des Kraftwerkes Hodonin bei Brno, wo moderne Reparaturtechnologien, gepaart mit kluger Fahrweise der Aggregate, zu hoher Ausnutzung der Anlagen führen. Foto: ZB/CTK

senschaftlicher und technischer Erkenntnisse. Im 6. Fünfjahrplan, so hatte Genosse Gustáv Husák auf dem Parteitag erklärt, wachse die Bedeutung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, werde er

Parteitagsmaterialien — Anregung zum Handeln

Die fünfzehn Jugendfreunde hatten so auch erfahren, daß mit diesem Wachsen der Produktion zum Beispiel der Bau von 640 000 neuen Wohnungen einhergehen wird. Sie hatten feiner mit Interesse vermerkt, daß dem Plan zufolge 1980 mehr als 60 Prozent aller Haushalte aus Arbeitseinkünften und Sozialleistungen im Jahresdurchschnitt pro Haushaltsmitglied über mehr als 15 600 Kronen verfügen werden, während 1970 41 Prozent bei einem Pro-Kopf-Einkommen bis zu 12 000 Kronen lagen. Sie begriffen auch den Gedanken des Parteitages, daß damit die Anforderungen an den Binnenmarkt steigen werden — das heißt, auch die Anforderungen an die eigene Arbeit.

Sie zogen eine ganz konkrete Schlußfolgerung und verbanden sich mit Technikern aus

zum Hauptfaktor, um die Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit zu erhöhen und auf dieser Grundlage die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bevölkerung weiter zu verbessern.

Rationalisierungsbrigaden und gingen gemeinsam mit ihnen daran, Probleme des Arbeitsablaufes und ähnliches genau unter die Lupe zu nehmen. Eine Aufgabe bestand darin, die regelmäßige Wartung ihres kostspieligen Wickelautomaten durch bessere Organisation der Arbeit, auch mit Hilfe neuer technischer Lösungen von zwei Tagen monatlich auf einen Tag zu verkürzen. Dadurch können sie mit diesem Automaten pro Jahr zwölf Tage länger produzieren, was allein 400 000 Kronen an Einsparung bringt.

Sie handeln damit nach dem Grundsatz des XV. Parteitages der KPTsch, der effektives Produzieren, hochwertige Arbeit als Gebot des Tages bezeichnete, als Hauptvoraussetzung für die Erfüllung des 6. Fünfjahresplanes und die weitere Hebung des Lebensstandards.

Jochen Schneider